

GEWINN
 Jung-
 Von

Unternehmer

FRIEDRICH RUHM

Freunde gründen in Harvard

► **C**lemens Feil und Georg Kucsko (beide 28) aus Wien sind seit ihrer Kindheit beste Freunde und haben dieselbe Schule besucht. Mittlerweile sind beide – Feil im Private Equity, Kucsko als Physiker – in den USA gelandet und haben gemeinsam ein Start-up gegründet: frequenter (frequenterapp.com) ist eine kostenlose Handy-App zur persönlichen Verwaltung von Restaurantempfehlungen, Bars und Cafés. Feil: „Gespeicherte Lokale kann man

bewerten und kategorisieren, um sie später wieder schnell zu finden.“

Standardmäßig werden diese Informationen mit niemandem geteilt, User können aber individuelle Empfehlungen zusammenstellen und an Freunde schicken. Dazu Kucsko: „Privatsphäre ist uns sehr wichtig, und wir wollten nicht, dass die App permanent den Aufenthaltsort der Benutzer preisgibt – das Hauptaugenmerk liegt darauf, dass der User die Daten für sich selbst sammelt. Empfehlungen zu senden ist optional.“



Clemens Feil (li.) und Georg Kucsko haben mit frequenter selbst eine gute Adresse gefunden

Kleidertipp 2.0

Auch wenn Shorts und T-Shirt der Klassiker für coole Start-ups sind. Beim Business-Lunch oder bei einem wichtigen Meeting ist nach wie vor der Anzug ein Muss, ist Markus Brunner überzeugt: „Ein Anzug vermittelt Seriosität, Autorität und steht für guten Stil, wenn man ihn richtig trägt“, erklärt der Kärntner Jungunternehmer nicht ganz uneigennützig.

2012 hat er SUITCON gegründet, einen mobilen Schneiderservice. Über die Internet-Seite suitcon.at bestellt Mann seinen Styleberater zu sich heim oder ins Büro. Nahezu zu jeder Tages- und Nachtzeit, so Brunner, nimmt dieser Maß am Kunden und berät in Sachen Modell und Stoff. Anzüge kosten ab 690 Euro, Hemden gibt es ab 150 Euro. Auf der Homepage gibt es zudem einen Showroom, auf dem Mann sich inspirieren lassen kann.

Und was trägt Mann nun wirklich wann? Brunners Tipp: „Mehr ist mehr. Wenn man sich über die Formvorschrift des Anlasses unsicher ist, ist ‚overdressed‘ immer die bessere Wahl. Es zollt dem Gegenüber Respekt und man hat noch immer die Möglichkeit, das eine oder andere Teil der Garderobe, wie beispielsweise die Krawatte, abzulegen.“



SUITCON-Gründer Markus Brunner weiß genau, was Mann wann trägt

Foto: Suitcon

Eine echte Empfehlung ist auch der Umstand, dass die beiden Wiener Jungunternehmer bei ihrer Gründung von der Harvard University in Boston im Rahmen des „Venture Incubation Program“ (VIP) unterstützt wurden. Feil: „Projekte für dieses Programm werden in einem rigorosen Validierungsprozess nach Erfahrung, Projektidee, Business Plan, Teamqualität und Umsetzbarkeit bewertet und ausgewählt.“ Die wenigen Teams, die wie frequenter ausgewählt werden, erhalten im Harvards Innovationszentrum „iLab“ einen Arbeitsplatz, Mentoring von erfolgreichen Unternehmern, juristische Beratung, Networking und Einladungen zu exklusiven Informationsveranstaltungen (i-lab.harvard.edu).

Eine Adresse, die man sich nicht speichern sollte.

Werden Sie GEWINN-Jungunternehmer 2016!

Wenn Sie alleine oder im Team nach dem 1. 1. 2011 gegründet oder ein Unternehmen übernommen haben, haben Sie die Chance, Jungunternehmer 2016 zu werden. Die offizielle Ausschreibung startet im Frühjahr, aber schon jetzt können Sie sich registrieren und erhalten so alle Unterlagen zeitgerecht. Weitere Infos und Registrierung unter www.gewinn.com/jungunternehmer2016.

